

BZ BERNER ZEITUNG



POLO UND GÖLÄ

Gipfeltreffen auf dem Niesen

Polo Hofer und Gölä treten am 3. September in der Arena Thun auf. Im Vorfeld haben die beiden Oberländer Sänger auf dem Niesen Ansichten und Aussichten ausgetauscht. **SEITE 25**

PETER FISCHER

Ein neuer Mann fürs Klee-Zentrum

Er will die Finanzierung des Zentrums Paul Klee sanieren und den Bildern des Künstlers zeitgenössische Werke gegenüberstellen. Im November tritt Peter Fischer die Stelle als neuer Direktor an. **SEITE 5**

ANZEIGE

CITROËN

Citroën (Suisse) SA Autopartner von YB
 Freiburgstrasse 447
 3018 Bern
 citroen-bern.ch

AZ Bern, Nr. 197 | Preis: CHF 3.20 (inkl. 2,5% MwSt)

AUSGABE STADT + REGION BERN

www.bernerzeitung.ch

Heute 16°/28°
 Nochmals sehr warm. Einzelne Gewitter vor allem über Jura und Voralpen.

Morgen 16°/26°
 Zuerst warm und freundlich. Dann Gewitter, Wind und Abkühlung. **SEITE 17**

Das 2-Milliarden-Paket muss in die Zusatzschleife

FINANZSPRITZE Die geplanten Bundesbeiträge zur Stützung der Exportindustrie goutiert der Bundesrat in dieser Form nicht. Er hat den Antrag gestern zur Überarbeitung zurückgewiesen.

Herber Dämpfer für Wirtschaftsminister Johann Schneider-Ammann und Finanzministerin Eveline Widmer-Schlumpf: Das Duo scheiterte gestern mit seinem 2-Milliarden-Paket zur Stützung der Not leidenden Exportindustrie. Der Bundesrat hat die Anträge zur Überarbeitung

zurückgewiesen. Was überarbeitet werden muss, wurden gestern nicht kommuniziert. Klar ist nur, dass nicht mehr viel Zeit bleibt. Die Herbstsession beginnt am 12. September, die vorbereitende Finanzkommission soll das Paket an ihrer Sitzung vom 7. September behandeln. Demnach fällt ein

endgültiger Entscheid des Bundesrats wohl an der nächsten Sitzung vom 31. August.

Derweil macht die Frankenstärke bekannterweise vor allem den Schweizer Exporteuren zu schaffen. Den Halbjahreszahlen der Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie, die gestern Mittwoch präsentiert wurden, ist die Krise zwar noch nicht anzusehen. Umsatz und Bestelleingänge sind in den ersten sechs Monaten

noch gestiegen. Allerdings stünden die Zeichen von nun an auf Talfahrt, sagte Hans Hess, Präsident des Dachverbandes Swissmem, vor den Medien. Er rechnet damit, dass erste Firmen bereits im Herbst Entlassungen aussprechen werden. Die Verlagerung von Arbeitsplätzen ins Ausland sei eine weitere Option, von der Exportfirmen verstärkt Gebrauch machen werden, befürchtete Hess. **ki/phm SEITE 12, 13**

Kronfavorit Müller sagt der FDP ab

STADT BERN FDP-Grossrat Philippe Müller tritt nicht zu den Gemeinderatswahlen im Herbst 2012 an.

Die stadtberner FDP steigt ohne ihren Kronfavoriten in den Kampf um die Nachfolge von Barbara Hayoz. Die freisinnige Gemeinderätin tritt im Herbst 2012 zurück. Nun hat sich Grossrat Philippe Müller selber vorzeitig aus dem Rennen genommen. Er stehe für die Gemeinderatswahlen nicht zur Verfügung, sagt er gegenüber dieser Zeitung.

Müller, der in diesem Herbst für den Nationalrat kandidiert, begründet seinen Verzicht mit seinem Job als Mitglied der Geschäftsleitung von CSL Behring. «Ich habe mir eine Kandidatur reiflich überlegt, nun aber entschieden, nicht anzutreten», sagt er. FDP-Vizepräsident Christoph Zimmerli versteht diesen Entscheid. «Das Gemeinderatsamt ist weniger attraktiv als oft behauptet wird», sagt er. Die Präsenzzeit sei enorm und der Lohn tiefer als in der Privatwirtschaft.

Nach Müllers Verzicht ist FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen der aussichtsreichste Kandidat, um den Regierungssitz der Freisinnigen zu retten. Gemäss eigenen Aussagen spürt Wasserfallen den steigenden Druck auf seine Person. Doch er hält sich bedeckt: «Ich äussere mich erst nach den Ständeratswahlen im Herbst zu meiner Zukunft», erklärt er. «Dieses Recht nehme ich mir trotz Müllers vorzeitigem Verzicht.» **tob SEITE 3**

BZ Talk

Kampf gegen Hooligans

Kantone und Städte haben genug von Gewaltexzessen bei Sportanlässen. Drastische Massnahmen stehen im Raum. Im Talk: Justizdirektor **Christoph Neuhaus** (SVP), und **Urs Frieden**, GB-Stadtrat und Fanexperte. **TELEBÄRN, AB 18.30 UHR**

STADT BERN

Regierung leitet Bericht weiter

Der Bericht zur Disziplinaruntersuchung gegen Finanzinspektor Beat Büschi soll der Aufsichtskommission ausgehändigt werden. Büschi lässt offen, ob er dagegen Beschwerde erhebt. **SEITE 3**

WAS SIE WO FINDEN

Börse	12
BZ-FORUM	22/23
Agenda	31/32
Unterhaltung	33
Kinos	34
TV/Radio	35
Anzeigen:	
Todesanzeigen	30
Mietmarkt Bern	8/24/28

WIE SIE UNS ERREICHEN

Zentrale	031 330 31 11
Abo-Service	0844 844 466 (Lokaltarif)
Redaktion Bern	031 330 33 33
Redaktion E-Mail	redaktion@bernerzeitung.ch
Anzeigen	031 330 33 10
Leserbilder, SMS	4488

BZ BERNER ZEITUNG



9 771 422 98 7002 4 003 4

Millionen-Klage gegen Westside



BERN Der Erbauer des Einkaufszentrums Westside macht im Nachhinein zusätzliche Geldforderungen in zweistelliger Millionenhöhe geltend. «Die mehrere Hundert Seiten umfassende Klage des Totalunternehmers

wurde soeben eingereicht», sagte gestern Anton Gäumann, CEO der Neuen Brünnen AG, welche das Westside betreibt. Der Totalunternehmer beruft sich dabei hauptsächlich auf Zusatzkosten und Bauablaufstörungen. Und

wegen eines juristischen Hickhacks zwischen der Baufirma und der Westside-Betreiberin verzögert sich die Wiedereröffnung des Bernaqua, wo im letzten April die Decke in die Tiefe stürzte. **jsp SEITE 2**

Fehler nicht gravierend

FALL KNEUBÜHL François Gaudy, ehemaliger Regionalchef bei der Polizei, hat den Untersuchungsbericht zum Fall Kneubühl gelesen. Er schliesst daraus, dass er als Gesamtleiter «keine gravierenden Fehler» gemacht habe. Ihm sei nicht bewusst geworden, dass er sich zu stark in den operativen Bereich eingemischt habe. **hus SEITE 2**

Zuversicht bei YB und Thun

FUSSBALL Die Young Boys und der FC Thun bestreiten heute bedeutsame Begegnung in den Playoff-Rückspielen zur Europa League. Die Chancen von YB, die Gruppenphase zu erreichen, sind dabei höher. Nach dem 0:0 im Hinspiel in Braga fordert Trainer Christian Gross zwei Tore von seinen Spielern: «Gehen wir mit dieser Einstellung in die Partie, ist das besser.» Alexander Farnrud, der schwedische Führungs-

spieler, kehrt bei YB heute nach seiner Kopfverletzung wieder ins Team zurück, der Einsatz von David Degen ist weiter fraglich.

Der FC Thun benötigt derweil bei Stoke City ein kleines Fussballwunder, um nach der 0:1-Hinspielniederlage noch weiterzukommen. «Wir müssen geduldig spielen, dann haben wir sicher eine Chance, Stoke auszuschalten», sagt Trainer Bernard Challandes. **fdr SEITE 19, 21**

Jagd auf Ghadhafi

LIBYEN Nach dem Fall der wichtigsten Festung von Muammar al-Ghadhafi in Tripolis haben gestern die libyschen Rebellen ihre Jagd auf den Diktator intensiviert. Viertel für Viertel durchkämmten sie die von ihnen kontrollierten Stadtteile nach dem Despoten, auf den ein Kopfgeld von 1,7 Millionen Dollar ausgesetzt wurde. **sda SEITE 16**

ANZEIGE

WÖSTMANN W100-W200

Exklusiv bei Bega

im Wohncenter Heimberg
 Tel. 033 439 09 40

ANZEIGE

DER ERSTE LUXUS KOMPAKTE MIT VOLLHYBRIDANTRIEB.

Jetzt testen - der neue
 Lexus CT 200h
 ab 41'900.-!

Emil Frey AG
 Autocenter Bern
 3072 Ostermundigen, 031 339 44 44
 www.emil-frey.ch/bern

LEXUS